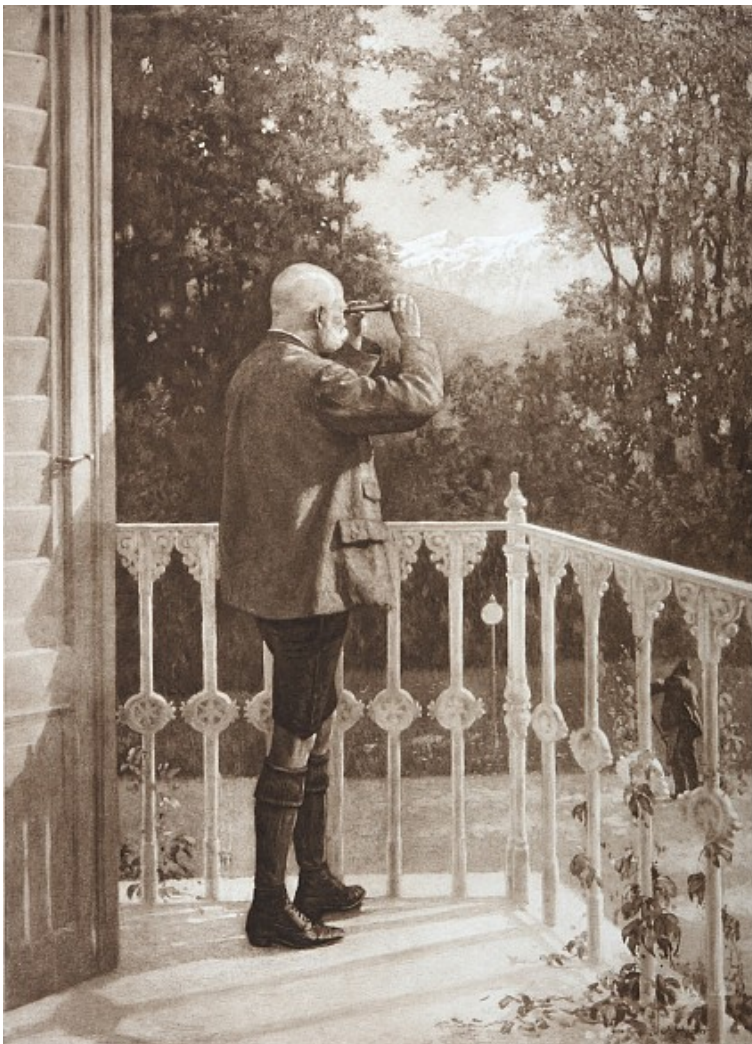


Teilstudie 1 – Dissertationsprojekt von Ursula Butz

Monarchie und Tourismus in den Ostalpen von 1760 bis 1910

Die Teilstudie 1 wird geleitet durch die Frage, inwiefern sich das touristische Verhalten der Monarchen auf die Tourismusentwicklung ausgewirkt hat. Den geografischen Schwerpunkt der Studie bilden die Ostalpen. Um qualitative und chronologische Varianten des Einflusses der Monarchen auf den Fremdenverkehr zu erfassen, bietet sich ein Vergleich zwischen Bad Ischl, Meran und Semmering an. Die drei wichtigen Tourismusorte entwickelten sich in der Untersuchungsperiode zu verschiedenen Zeitpunkten unter divergenten Umständen. In der Literatur findet man eine Reihe von Einzelstudien dazu, doch bisher keine komparative Untersuchung mit dem hier gewählten Fokus. Neben der Aufarbeitung von lokalen Archivalien befasst sich die Doktorandin mit Quellen der österreichischen Kaiserfamilie im Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien, um die Fragestellung auch aus dieser Perspektive betrachten zu können.



Josef Schuster: Kaiser Franz Joseph auf dem Balkon der Kaiservilla in Bad Ischl
Heliogravure, beginnendes 20. Jahrhundert, Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.